

KOKREIS - PROTOKOLL JULI 2011

Attac-München

Protokoll der Kokreissitzung vom 18. Juli 2011

Anwesend: Alois (AK Arbeit und Soziales), Alex (AK Arbeit und Soziales), Almut (AK Chor), Bernd (Finanzen), Christian (Aktionen), Christiane (AK Wasser), Daniel (Fairer Handel), Hagen (AK Presse), Hanna (Attaquitos), Harro (Aktionen), Raul (AK Nachhaltige Entwicklung), Rena (AK Grundlagen), Rita (AK Chor).

Gäste: Renate, Dick Städler (neuer Leiter des Chors), (ein mir unbekannter Mann neben Rita war auch als Gast dabei. Kennt ihn jemand?).

Entschuldigt: Tilman (Plenum), Achim (Palaver)

Moderation: Almut

Protokoll: Raúl

0: Protokoll, kommende Kokreissitzung: Es wurde an den Beschluss vom Juni erinnert: Raúl protokolliert jetzt im Juli und bereitet die kommende Sitzung im August vor; dann wird Jana (Attaquitos) im August Protokoll schreiben und die Sitzungen für September – November vorbereiten.

1. Attac bei dem Menschenrechtsrat, UNO

Alexander berichtet von seiner Reise zum UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte im Mai nach Genf und die Behandlung der Themen, insb. der sozialen Lage von Kindern in Deutschland. Dazu: 25% der Kinder kommen ohne Frühstück in die Schule. Die missliche Lage der Pflege, die Armut durch Hartz IV, insb. der Kinderarmut sind zur Diskussion gestellt worden. Die Vertreter Deutschlands verteidigten die Regierung und zeigten kaum Verständnis für die Kritik – anders als die Delegierten anderer Länder.

2. Plenum im August. Der Plenumsverantwortliche, Tilman ist nicht anwesend und wird beim Augustplenium auch nicht dabei sein. Über zwei Themen wurde diskutiert:

2a) Letzte Attac-Klausur.

Ein Vorschlag, das Klausurprotokoll im Plenum vorzulesen wurde abgelehnt. Stattdessen sollen Christiane und Raúl in ca 10 Minuten den Beschluss der Klausur (ein Fokus für Attac-München, für 2011/12 ist das "Die Banken") und seine Bedeutung darlegen. Danach sollten im Plenum die bestehenden Pläne zur Erfüllung des diesjährigen Fokus und mögliche weitere diskutiert werden.

2b) Attac-Diskussion zur Beteiligung am Bündnis gegen die Siko

Es gab mehrere Vorschläge, wie die beim letzten Plenum sichtbar gewordene Situation zu behandeln ist.

Bernd: Wie sich Attac-M zu den verschiedenen Friedensgruppen stellt, ist die zu lösende zentrale Frage;

Christiane: sie fordert eine Klausur, damit Attac eine Position erarbeitet;

Renate: Bernd, der einzige, der bereit ist, Attac bei den Bündnissen zu vertreten, sollte dies mit Attac-Segen tun, ansonsten entscheidet das Plenum am jeweils konkreten Fall über Attacbeteiligung an Aktionen.

Das letzte Plenum aber hat "eine ausführliche Diskussion bei Attac zum SiKo-Thema als dringend erachtet" und den Kokreis mit der Organisation beauftragt. Daher haben sich am Ende aus dem Kokreis Bernd, Christiane, Hagen, Alexander, Aloys und Raúl bereit erklärt, eine etwa halbtägige Diskussion zu organisieren, zu der Bernd beim kommenden August-Plenum alle Interessenten einladen wird. Thema: *Attac-München erarbeitet eine Bündnisstrategie, insb. im Hinblick auf die in München lange arbeitenden Antikriegs- und Antisikobündnisse, die als Richtlinie (evtl. revidierbare) für kommende Entscheidungen zur Attac-Beteiligung fungieren kann.* Das Diskussionsergebnis wird dann in das Septemberplenium zur **Diskussion und Entscheidung gestellt.**

3. Kampagne "Krötenwanderung"

Erfreuliche Erfahrungen beim Tollwood-Auftritt am letzten Wochenende. Es wird ein Treffen aller daran beteiligten Attac-Leute am So 31. Juli (Attacs 10. Jubiläumsfest) von 15 bis 16 Uhr im Backstage geben.

Anmerkungen: Almut hat einige Anmerkungen: (1) Die Titel "Bankwechsel" und "Krötenwanderungen" führen zu Missverständnissen: Wir werben nicht für die Postbank, wie retten Kröten

nicht beim Autoverkehr. (2) Die Frage der Interessenten lautet vor allem: zu welcher Bank sollten wir gehen? (3) Es fehlen ein klares, eindeutiges Plakat, sowie ein kurzes, klares Flugblatt mit einfachem Slogan. Eine akustische Orientierung wäre auch hilfreich, um auf uns aufmerksam zu machen.

Weitere Gelegenheiten für die Kampagne, außer den bereits geplanten Tango-Tanzen und Party:

- *Tag der Daseinsvorsorge* am 10. September: **Wichtig:** Die Stadt sollte man vorher informieren, dass wir dort das Thema "Banken" ansprechen werden, vor allem um die PPP- und Privatisierungsfrage herum. Dies tut Rena, die in die Vorbereitungs-Sitzungen geht.

- *Hoffest* am 18. September: Da könnte man das Kasperl-Theaterstück vorführen. Stück für Erwachsene, nicht für Kinder.

- *Streetlife* 10./11. September käme auch in Frage.

Ein "Pate" für den Fokus? Die Wahl eines/r Pate/tin für den Fokus war Teil des Beschlusses der Klausur. Die Idee war, dass es eine Person geben muss, an die man sich die Arbeitskreise wenden können, auch Anregungen für Fokus-Aktivitäten macht und die Vorschläge und Informationen sammelt (der Kokreis ist ein zu vages Gremium dafür). Da diese Aufgabenbeschreibung zu anspruchsvoll erscheint, wird eher vom "Ansprechspartner" gesprochen. Harro erklärt sich dazu bereit, nicht aber in die AKs zu gehen, um sie zu motivieren. Diese werden von sich aus aktiv werden, hoffentlich. Die Vertreter sitzen ja im Kokreis.

Eine Arbeitsgruppe (Micha, Andrea, Cleo, Harro) sind dabei, die zwei weiteren geplanten Aktionen, Tango auf dem Marienplatz und Bankenwechselfarty zu organisieren. Ein Flugblattsentwurf ist fertig, aber er macht gravierende Probleme, da die zu kritisierende Banken wie auch die empfohlenen namentlich genannt werden. Dies könnte gegen Vorschriften stoßen und den Verteilern oder Verantwortlichen eine Klage einhandeln. Eine Entschärfung der Lage könnte erreicht werden, wenn man Bank-Konkurrenten nicht direkt nennt (was aber zielführend wäre), sondern auf der Rückseite die "Rating"-Übersicht aus der Broschüre abdruckt und den Leser zur eigenen Wahl auffordert. Außerdem sollte das Flugblatt A 5 Format haben. Hagen fragt beim Frankfurter Büro, ob sie ein fertiges Flugblatt einschl. presserechtlicher Verantwortung haben.

Moderation des August-Plenums: Renate erklärt sich bereit, dies zu tun. Sie übernimmt auch die Einladung, da Tilman nicht da sein wird.

4. Veranstaltung zum Thema "Wachstum" (Vorschlag des Münchner Sozialforums)

Wie schon beim vergangenem Plenum und Kokreis erwähnt, wird Attac eingeladen, zum Thema "Wachstum" eine z. B. halbtägige Veranstaltung als regionale Folgeaktivität zum Wachstumskongress mitzuorganisieren mit dem Münchner Sozialforum und evtl. Kurt-Eisner-Verein (Stiftung der Linken in Bayern). Eine Diskussion findet nicht statt, denn der Kokreis stellt fest, dass Attac keine Kapazitäten im Herbst dazu hat. Wenn dies für nächstes Jahr geplant werden sollte, würde Attac dies nochmal diskutieren. Almut wird Sonja unterrichten. Falls jemand von attac in seinem/ihrem Namen ein Referat bei einer Herbstveranstaltung halten will ist das natürlich möglich.

5. Attacs Geburtstagsfest.

Hagen versucht, einen Attac-Stand zu organisieren. Damit die Münchner Attac-Geschichte auch erinnert wird, wird Renate auf der Bühne Interviews mit Attac-Leuten der ersten (und zweiten...?) Stunde führen.

6. Attac-Chor

Als Gast war Dick Städler bei der Sitzung, neuer Leiter des Chors. Er erläutert seine Ansprüche: keine öffentliche Choraufführung mit unzureichender Besetzung (es gibt zu wenig Tenöre und Bässe, vor allem im Sommer). Daher ist ein Auftritt beim Attac-Geburtsagsfest mehr als fraglich. Er überlegt sich, ob eine Art von Werksstatt-Aufführung als Einblick in die Chorarbeit evtl. auch sinnvoll wäre. Auch die Möglichkeit, den Chor-AK in Richtung auf ein Lagerfeuer-AK zu erweitern, in dem ALLE ein Lied lernen und bei Gelegenheit gemeinsam singen, wird besprochen. Dick erklärt sich auch dazu bereit.

7. Termine

Das kommende Plenum ist am 1. August, die August Kokreissitzung am 22. Bernd hat einen Attac-Jahreskalender besorgt. Der Kalender wird zur Einsicht und für weitere Termin-Ergänzungen in den Attac-Schrank (Sideboard vor Raum 210) gelegt.

Im Oktober gibt es eine Verlegung des Plenums auf den 10. Okt. Das Palaver wird verlegt auf den 24.Okt., die Kokreissitzung findet am 17. Okt. statt.

8. Sonstiges

- Aloys kann ein DVD zur Verfügung stellen. Thema: "Laptop und Lohndumping. Arbeit im 21. Jahrhundert" BR II-Sendung vom 7.07.2011).

- Einladung zu einem Gespräch mit dem Vorstand der Münchner Grünen. Hagen wird das organisieren. Mögliche TeilnehmerInnen: Almut, Christian, Hagen, Jochen, Raúl, Rena, Rita, jemand von AK Wasser.

- Ein Ständer für Broschüren und Flugblättern (Eigentum von Rena) könnte nach Tollwood weiterhin benutzt werden. Problem: es gibt im EWH keinen Platz dafür. Im Plenum soll gefragt werden, wer bei sich im Keller Platz dafür hätte .

- Christian muss seine Beteiligung am Kokreis und AK-Aktionen einschränken. Harro könnte aber für den AK im Kokreis die Vertretung ausüben.